

**Studienordnung für das Fach Ethik/ Philosophie
im konsekutiven Master-Studiengang
Höheres Lehramt an Gymnasien**

Vom #Ausfertigungsdatum#

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums
- § 7 Leistungspunkte
- § 8 Studienberatung
- § 9 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 10 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Ethik/ Philosophie im konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien vom #Datum der Ausfertigung# in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Primäres und übergeordnetes Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für den Berufsvorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an allgemeinbildenden Schulen Voraussetzung sind. Aufbauend auf den im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen erworbenen Kompetenzen soll der Studierende innerhalb der Bezugswissenschaft Philosophie über umfassende wissenschaftlich-methodische Fertigkeiten bspw. in den Bereichen des philosophischen Argumentierens und der Textanalyse ebenso verfügen, wie über fundierte wissenschaftliche Kenntnisse sowohl zu historischen Entwicklungen innerhalb dieser Disziplin als auch zum aktuellen Stand der Fachdiskussion. Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen interdisziplinär zu verorten, didaktisch aufzubereiten und in der Unterrichtspraxis methodisch umzusetzen.

(2) Die Absolventen sind durch ihr fachliches Wissen und Können wie auch durch ihre fachdidaktischen Fertigkeiten dazu befähigt, den Unterricht in den Fächern Ethik und Philosophie an Allgemeinbildenden Schulen selbständig und eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Ebenso sind sie in der Lage, auch an anderen Bildungsinstitutionen innerhalb dieses Fächerspektrums zu lehren.

§ 3 Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Das Studium des Faches Ethik/ Philosophie setzt die Kenntnis zweier Fremdsprachen voraus, darunter Englisch auf der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie die zweite Fremdsprache auf der Niveaustufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder Lateinkenntnisse. Der Nachweis erfolgt durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung oder erfolgreich absolvierter Sprachkurse.

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Hauptseminare, das Blockpraktikum B und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Das Blockpraktikum B ist eine universitär begleitete berufspraktische Tätigkeit

in einem Zeitraum von 4 Wochen. Es dient der Integration von Theorie und Praxis, dem Kennenlernen, Erproben und Reflektieren der Unterrichtspraxis und umfasst die Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an einem Gymnasium unter besonderer Berücksichtigung fachlicher, fachdidaktischer und allgemein-didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Durch das Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 5

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 4 Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie umfasst im Kernbereich vier Pflichtmodule. Eine Schwerpunktsetzung ist durch die Wahl des Profilmoduls Ethik/Philosophie möglich.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Ethik/ Philosophie sind die Schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums B, die dem Modul Fachdidaktik (Phil-MM FD) zugeordnet sind.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(7) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen und der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der zuständige Prüfungsausschuss.

§ 6

Inhalte des Studiums

Studieninhalte des Faches Ethik/Philosophie im Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien sind:

1. Probleme der Praktischen Philosophie: Moralphilosophie, Philosophische Anthropologie, Politische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie;
2. Probleme der Theoretischen Philosophie: Logik, Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik bzw. Ontologie;
3. Probleme der Kultur- und Religionsphilosophie;
4. Exemplarische Kenntnisse in Naturphilosophie, Technikphilosophie, Geschichtsphilosophie, Angewandter Ethik;
5. Exemplarische Kenntnisse über die Geschichte der Philosophie und die Hauptströmungen der Philosophie der Gegenwart;

6. Methoden des Philosophierens aus der analytischen Philosophie, Phänomenologie, Hermeneutik und Dialektik;
7. Fachdidaktik Ethik/Philosophie und
8. Praxiskenntnisse im Unterricht.

§ 7

Leistungspunkte

(1) Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Ethik/ Philosophie insgesamt 40 Leistungspunkte sowie weitere 5 Leistungspunkte im Falle der Wahl des Profilmoduls erworben werden. Wird die Master-Arbeit im Fach Philosophie angefertigt, werden für sie 15 Leistungspunkte erworben.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 30 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 8

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Ethik/ Philosophie für das Höhere Lehramt an Gymnasien obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Philosophie der Philosophischen Fakultät. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeit, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 9

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Ethik/Philosophie für das Höhere Lehramt an Gymnasien im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 10
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2010 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom #Datum# und der Genehmigung des Rektorates vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen
Rektor der Technischen Universität Dresden

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-PP LA	Praktische Philosophie	Professur für Praktische Philosophie/ Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Fragestellungen der Praktischen Philosophie. Die Studierenden können sich ein breites Wissen über die Gebiete der Praktischen Philosophie aneignen sowie eine komplexe Fragestellung in der praktischen Philosophie selbständig erfassen und sich begründet darin positionieren. Besonders die Ausbildung eigener Standpunkte zu Problemen oder Texten der Praktischen Philosophie wird geübt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Hauptseminar zur praktischen Philosophie (2 SWS), ▪ ein Hauptseminar zur praktischen Philosophie oder zur Geschichte der Philosophie, der Technikphilosophie oder der Philosophie der Kultur und Religion (2 SWS) und ▪ Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der wichtigsten Autoren und Werke der Philosophiegeschichte sowie grundlegende Fertigkeiten im philosophischen Argumentieren, in der eigenständigen Erschließung philosophischer Texte und im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Die genannten Kompetenzen entsprechen denen, die im Rahmen eines Bachelor-Studiengangs (oder eines gleichwertigen Studiums) im Fach Philosophie erworben werden. Vorbereitende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den konsekutiven Master-Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen mit dem Fach Ethik/ Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden, die in einem Seminar zur praktischen Philosophie erbracht wird.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-TP LA	Theoretische Philosophie	Professur für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Fragestellungen der Theoretischen Philosophie. Die Studierenden können sich ein breites Wissen über die Theoretische Philosophie aneignen sowie komplexe Fragestellungen in diesem Bereich der Philosophie selbständig erfassen und sich mit einer eigenen Position begründet darin positionieren. Besonders die Ausbildung eigener Standpunkte zu Problemen oder Texten der Theoretischen Philosophie wird in Wort und Schrift geübt.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Hauptseminar zur theoretischen Philosophie (2 SWS), ▪ ein Hauptseminar zur Theoretischen Philosophie oder zur Geschichte der Philosophie oder zur Philosophie der Technik (2 SWS) und ▪ Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der wichtigsten Autoren und Werke der Philosophiegeschichte sowie grundlegende Fertigkeiten im philosophischen Argumentieren, in der eigenständigen Erschließung philosophischer Texte und im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Die genannten Kompetenzen entsprechen denen, die im Rahmen eines Bachelor-Studiengangs (oder eines gleichwertigen Studiums) im Fach Philosophie erworben werden. Vorbereitende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den konsekutiven Master-Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen mit dem Fach Ethik/ Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> ▪ einem Referat im Umfang von 30 Stunden und ▪ einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 90 Stunden, die in einem Seminar zur theoretischen Philosophie erbracht wird. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-MM FD	Fachdidaktik	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich vertieft mit fachdidaktischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Lern- und Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden komplexe fachdidaktische Fragestellungen selbstständig erfassen, die dazugehörige Diskussionslage überblicken und sich mit einer eigenen Position begründet darin positionieren können. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über Kompetenzen zur eigenständigen Planung, Durchführung und Reflexion eines diskursiv offenen Philosophie- und Ethikunterrichts, der sowohl an der Bezugswissenschaft Philosophie als auch an der Lebenswelt der Schüler und deren Entwicklungspotentialen anknüpft.</p> <p>Die Studierenden verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Argumente und planen und gestalten Unterricht. Sie überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens. Dabei berücksichtigen sie Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten und wenden Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens an. Sie erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen, beachten die kulturelle und soziale Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe, reflektieren Werte und Werthaltungen und gestalten so soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse in Unterricht und Schule.</p> <p>Die Studierenden konzipieren Aufgabenstellungen kriteriengerecht und formulieren sie adressatengerecht. Sie wenden Bewertungsmodelle und Bewertungsmaßstäbe fach- und situationsgerecht an. Sie verständigen sich auf Beurteilungsgrundsätze mit Kolleginnen und Kollegen. Sie begründen Bewertungen und Beurteilungen adressatengerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf. Sie nutzen Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit.</p> <p>Die Studierenden reflektieren die eigenen beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen und deren Entwicklung und können hieraus Konsequenzen ziehen. Sie dokumentieren für sich und andere die eigene Arbeit und ihre Ergebnisse. Sie geben Rückmeldung und nutzen die Rückmeldungen anderer dazu, ihre pädagogische Arbeit zu optimieren. Sie nehmen Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie kennen und nutzen Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Hauptseminar zur Didaktik der Philosophie und Ethik (2 SWS), ▪ eine Veranstaltung zur Vor- und Nachbereitung des Blockpraktikums B (2 SWS) und ▪ das Blockpraktikum B (4 Wochen) mit einer nachgewiesenen Schulpraxis im Umfang von 50 Stunden. Davon sollten 20 Stunden auf eigene Unterrichtsversuche entfallen. 	
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Kenntnis der wichtigsten Autoren und Werke der Philosophiegeschichte sowie grundlegende Fertigkeiten im philosophischen Argumentieren, in der eigenständigen Erschließung philosophischer Texte und im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Die genannten Kompetenzen entsprechen denen, die im Rahmen eines Bachelor-</p>	

	Studiengang oder eines gleichwertigen Studiums im Fach Philosophie erworben werden. Vorbereitende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den konsekutiven Master-Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen mit dem Fach Ethik/ Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> ▪ einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 15 Minuten als Einzelprüfung und ▪ einem Bericht über das Blockpraktikum B
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Note der einzelnen Prüfungsleistungen. Weitere Bestehensvoraussetzung gem. § 16 Abs. 1 der Prüfungsordnung ist der Nachweis der absolvierten schulpraktischen Studien in Form des Blockpraktikums B.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 360 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-WM LA	Philosophie der Wissenschaft, der Kultur/Religion, Geschichte der Philosophie	Professur für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die aktuellen Forschungsthemen und Fragestellungen in den unterschiedlichen Bereichen der Theoretischen und/oder der Praktischen Philosophie und/oder der Philosophie der Wissenschaft und Technik und/oder der Philosophie der Kultur/Religion und/oder der Geschichte der Philosophie. Durch die Wahl von zwei Bereichen der Philosophie verfügen sie über vertiefte Kenntnis in diesen Bereichen und können diese systematisch in Wort und Schrift vermitteln.	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zwei Hauptseminare (4 SWS), die aus zwei Bereichen zu wählen sind (Theoretische Philosophie und/oder Praktische Philosophie und/oder Philosophie der Wissenschaft und Technik und/oder Philosophie der Kultur/Religion und/oder Geschichte der Philosophie) und ▪ Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis der wichtigsten Autoren und Werke der Philosophiegeschichte sowie grundlegende Fertigkeiten im philosophischen Argumentieren, in der eigenständigen Erschließung philosophischer Texte und im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Die genannten Kompetenzen entsprechen denen, die im Rahmen eines Bachelor-Studiengangs oder eines gleichwertigen Studiums im Fach Philosophie erworben werden. Vorbereitende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Ethik/ Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten und ▪ einem Essay im Umfang von 90 Minuten. <p>Die mündliche Prüfungsleistung und der Essay müssen zwei verschiedenen Disziplinen zugeordnet werden können.</p>	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
Phil-MM PM LA	Profilmodul Philosophie/Ethik	Professur für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Fragestellungen in den Bereichen der Theoretischen und/oder der Praktischen Philosophie und/oder der Philosophie der Kultur/Religion. Sie verfügen über ein breites Wissen auf den Gebieten der Philosophie, können eine komplexe Fragestellung in diesen Bereichen der Philosophie selbständig erfassen und sich mit einer eigenen Position begründet darin positionieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Hauptseminar (2 SWS) aus der Theoretischen Philosophie und/oder der Praktischen Philosophie und/oder der Philosophie der Kultur/Religion und ▪ Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Vorbereitende Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Profilmodul in den konsekutiven Master-Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen mit dem Fach Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> ▪ einem Referat oder ▪ einer sonstigen schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 60 Stunden. 	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird mit „bestanden“/ „nicht-bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand der Studierenden beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungspunkte
		HS/P	HS/P	HS/P	HS/P	
Phil-PP LA	Praktische Philosophie	2/0 (6 LP) 1 PL	2/0 (2 LP)			8
Phil-TP LA	Theoretische Philosophie		2/0 (5 LP) 1 PL	2/0 (3 LP) 1 PL		8
Phil-MM FD	Fachdidaktik	2/0 (6 LP) 1 PL	2/BP B (6 LP) 1 PL			12
Phil-WM LA	Philosophie der Wissenschaft, der Kultur/Religion, Geschichte der Philosophie			2/0 7 LP 1 PL	2/0 5 LP 1 PL	12
<i>Leistungspunkte im Pflichtbereich des Faches Ethik/Philosophie</i>		12	13	10	5	40
Phil-MM PM LA*	Profilmodul Philosophie/ Ethik			2/0 1 PL		5
<i>Module des zweiten Faches gemäß Studienordnung</i>		13	12	10	5	40
<i>Module Bildungswissenschaften gemäß Studienordnung</i>		4	6	5	5	20
					Master-Arbeit	15
Leistungspunkte des Studiengangs ges.		29	31	30	30	120

* Im Profilierungsbereich des MA-Studiums ist ein Modul (5 LP) verbindlich zu belegen. Dafür kann individuell durch den Studenten aus dem Angebot des Profilierungsbereichs das angebotene Profilmodul des studierten Faches oder ein Profilmodul aus der Beruflichen Fachrichtung gewählt werden. Im Fach Ethik/Philosophie wird das „Profilmodul Philosophie/Ethik“ angeboten.

Legende

HS	Hauptseminar
P	Praktikum
BP B	Blockpraktikum B
PL	Prüfungsleistung
LP	Leistungspunkte